

Sie lesen ein Interview mit dem erfolgreichen deutschen Skispringer, Severin Freund. Lesen Sie zuerst die Antworten des Interviews und suchen Sie dann die passende Frage.

Achtung! Es gibt eine Frage zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Ein Interview mit Severin Freund

0. Wann war für dich klar, dass du diesen Sport einmal professionell betreiben willst?

Als ich zur 11. Klasse ins Wintersportinternat nach Berchtesgaden kam, wurde mir zum ersten Mal richtig bewusst, dass ich Profisportler werden möchte. Den Zauber, den das Skispringen ausübt, und den Willen hatte ich natürlich schon vorher gespürt.

1.

Ich bin in die Sportart mehr oder weniger hineingewachsen. Ich hatte immer extrem viel Spaß daran und habe ihn nach wie vor. Die Sportart ist recht speziell, schenkt einem aber unglaubliche Emotionen.

2.

Was du erlebst, wenn du mit 90 km/h durch die Luft fliegst, ist einzigartig, das kannst du schwer woanders im Leben bekommen. Das ist unvergleichlich.

3.

Nach der Schule ging es für mich meistens erst mal auf die Schanze. Es fiel mir schwer, abends zu lernen. Meine Noten wurden schlechter und schließlich bin ich auf das Internat nach Berchtesgaden gewechselt. Dort gab es nach dem Unterricht eine Trainingseinheit und abends eine gemeinschaftliche Lernzeit.

4.

Im Sommer mache ich viel Athletiktraining zu Hause in München oder bin auf der Schanze in Oberstdorf. Dann haben wir morgens und nachmittags je eine Trainingseinheit. Zwischendurch verbringe ich viel Zeit mit dem Videostudium. Im Winter stehen viele Wettkämpfe an – da ist es besonders wichtig, dem Körper nach einem intensiven Training ausreichend Regenerationszeit zu geben.

5.

Der Gesamtweltcup! Den bewerte ich sportlich am höchsten, weil man über einen längeren Zeitraum konstant sein muss. Das zu schaffen, war etwas ganz Besonderes. Ich hatte in meiner Karriere wenig konkrete Ergebnisziele, die ich erreichen wollte, aber wenn es eines gab, dann war es der Gesamtweltcup.

6.

Konkrete Pläne habe ich noch keine, da ich mich im Moment zu 100 Prozent auf meine Karriere als Sportler konzentriere. Schön wäre es natürlich, wenn ich auch beruflich den Bezug zum Sport nicht verliere.

7.

Ich habe kein abgefahrenes Hobby neben dem Skispringen. Dafür fehlt mir die Zeit. Ich bin viel in München unterwegs, gehe gerne ins Kino, schaue Serien, lese mal ein Buch, koche und genieße die Zeit mit Familie und Freunden – eigentlich ganz normale Dinge.

Quelle: http://abi.de/orientieren/promi_interviews/promi-interview-severin-freund015222.htm?zg=schueler

Klicke auf das Wort FINISCH auf der Seite unten!